

Im Sumpf der öffentlich-rechtlichen Sprachregelung



Von **Christoph Lemmer**
Freier Mitarbeiter

Veröffentlicht am 07.11.2025 | Lesedauer: 2 Minuten



Quelle: Marijan Murat/dpa

Wie kommt es eigentlich, dass die meisten Medien nur noch von „Geflüchteten“ sprechen? Die Antwort ist simpel: Dahinter steckt ein kleiner, aber einflussreicher Zirkel. Interessant ist, wer die vermeintlichen „Experten“ finanziert.

Wie düster müssen doch die Zeiten gewesen sein, als in den Medien und privat unter Freunden noch von „Flüchtlingsen“ gesprochen wurde. Dabei war „Flüchtling“ schon ein Fortschritt gegen das Wort „Asylanten“ der 1980er-Jahre. Heute sagt man „Geflüchtete“. Irgendwer hat beschlossen, dass das gerechter klingt. Und irgendwie hat dieser Irgendwer es geschafft, dass die meisten Medien nur noch „Geflüchtete“ sagen – und dass auch in Sportvereinen, Partei-Ortsverbandssitzungen oder Elternbeiräten die Redebeitragenden so reden. Verdächtig, wer sich nicht dran hält.

Wer solche Begriffsverwandlungen am Fernsehsessel verfolgt, mag sich fragen, wie sie zustande kommen – und wer dahintersteckt. Die Antwort ist simpel: Es ist ein kleiner Zirkel von Gruppen und Verbänden, vor allem in öffentlich-rechtlichen Redaktionen und Unis beheimatet. Sie glauben, die Wahrheit hänge von der Wortwahl ab und nicht von den Tatsachen. Sie tun das, wovor George Orwell in „1984“ warnte – und was ihre liebste Philosophin Judith Butler als Gebrauchsanweisung predigt.

Ganz praktisch hat die „Bild“ gerade [ein griffiges Beispiel \(https://www.bild.de/politik/inland/interne-kurse-enthueellt-so-sollen-reporter-von-ard-und-zdf-ueber-migration-reden-69035669318b8b65a5894b5b\)](https://www.bild.de/politik/inland/interne-kurse-enthueellt-so-sollen-reporter-von-ard-und-zdf-ueber-migration-reden-69035669318b8b65a5894b5b) enthüllt. Der „Mediendienst Integration“ (<https://mediendienst-integration.de/>), betrieben von einem „Rat für Migration e.V.“ (<https://rat-fuer-migration.de/>), bietet unter anderem Wortfindungsseminare für Journalisten an. Auch ARD und ZDF buchten dort Plätze.

Der „Rat für Migration“ wiederum wird von mehreren Stiftungen unterstützt, darunter die notorische Amadeu-Antonio-Stiftung, eine „antirassistische“ NGO. Geld bekommt der Rat von der [Europäischen Union und dem Bundesinnenministerium \(https://mediendienst-integration.de/en/kontakt/foerderung.html\)](https://mediendienst-integration.de/en/kontakt/foerderung.html). Ist irgendjemand überrascht? Vielleicht auch darüber, dass die fördernde EU-Kommission von der CDU-Politikerin Ursula von der Leyen und das fördernde Innenministerium vom CSU-Politiker Alexander Dobrindt geführt wird?

Natürlich sind solche Seminare nur ein kleiner Teil dessen, was der „Rat für Migration“ zur Meinungsbildung beiträgt. Er betreibt auch einen Mediendienst, der „Experten“ an Medien vermittelt. Wenn, sagen wir, der Bayerische Rundfunk (oder eine beliebige andere Anstalt), „erklärt“ und „einordnet“, dass schlimme „Sorgenbürger“ in einem „Syndrom der Gruppenbezogenen (sic!) Menschenfeindlichkeit“ verbunden seien, dann zitiert man dafür beispielsweise den Bielefelder „Konfliktforscher“ [Andreas Zick \(https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/campus/talks/gespaltene-gesellschaft-wie-vorurteile-uns-auseinandertreiben-102.html\)](https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/campus/talks/gespaltene-gesellschaft-wie-vorurteile-uns-auseinandertreiben-102.html). Dessen Name – noch so eine Nicht-Überraschung – findet sich auf der [Mitgliederliste des „Rats für Migration“ \(https://rat-fuer-migration.de/ueber-uns/mitglieder/#Z\)](https://rat-fuer-migration.de/ueber-uns/mitglieder/#Z).

Es ist ein ideologischer Sumpf, der sich vollständig in seine Blasen-Pseudowahrheit versenkt hat und glaubt, die, die ihn zwangsweise bezahlen, nämlich die Steuer- und Gebührenzahler, nach Belieben erziehen zu können.

Dabei ist die wahre Wahrheit eine ganz andere. Nicht Worte bestimmen, was wahr ist, sondern Worte sind wahr, wenn sie beschreiben, was wirklich wahr ist. Das merken die Leute. Die Widerworte werden lauter. Der Sumpf mag noch so teuer finanziert sein, er trocknet aus.

